

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

Folgende Musicalische Stücke sind über das hohe Lied Salomonis

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Folgende Musicalische Stücke.

Cantus I.

12.

Sinf. Als D Sonne mei - ner Seele / sage doch wo weidest du.

Welchem Thale, welcher Höle, gönst du dei - ne Mittags - Ruh,

Wo pflegst du doch ich zuschlaffen mein ganz ich mit deinen Schaaßen.

D du Schönste aller Frauen, weißest du nicht wo ich bin /

Den du wünschest an - zuschauen, so ver - füge dich bald hin,

In den Fußpfad meiner Heerde, da ich mich bald befinden werde.

Keine Schöne, mei - ne Wonne, deines gleichen le - bot nicht,

Du bist al - ler Schönheit Sonne, deinen Au - gen D mein Liebe
Süßes

sind über das Hohe Lied Salomons.
Cantus II.

12.

Sinf. Ag D Sonne mei - ner Seele, sage doch wo weidest du,
 Welchem Thale, welcher Höle, gönst du dei - ne Mittags - Ruh,
 Wo pflegt du doch jez zuschlafen, mein ganz ich mit deinen Schaafen.
 D du Schönste aller Frauen, weissest du nicht wo ich bin,
 Den du wünschest anzuschauen, so verfüge dich bald hin,
 In den Furypfad meiner Heerde, da ich mich bald befinden werde.
 Meine Schöne, mei - ne Wonne, deines gleichen lebet nicht.
 Du bist al - ler Schönheit Sonne, deinen Augen D mein Licht,
 H b s Rüssen

Cantus. I.

Müssen Tauben Au - gen weichen, ihrer Glanz ist nichts zu gleichen.

Du bist schön und aus - erlesen, unser Bette grünet wohl,

Unser Eeder Zimmer Wesen / und der Bau ist Schönheit voll.

Zu den Decken sind Cypressen, nichts ist an der Luft vergessen,

Zu den De - cken sind Cypressen, nichts ist an der Luft vergessen.

Nichts ist an der Luft vergessen, ii

Bassus.

Sinfon. Ag D Sonne meiner Seele, sage doch wo weidest du,

Welchem Thale, welcher Höle, gönnt du dein Mittags-Ruh,

Cantus II.



Altus.



Bassus.



Wo pflegst du doch jetzt zuschlafen, mein ganz ich mit deinen Schaafen,



O du Schönste aller Frauen, weißest du nicht wo ich bin,



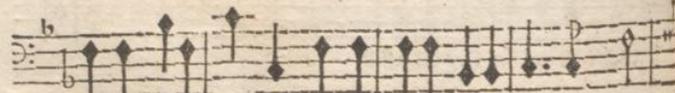
Den du wünschest anzuschauen, so verfüge dich bald hin,



In den Fuß-Pfad meiner Heerde, da ich mich bald befinden werde.



Meine Schöne, meine Wonne, deines gleichen lebet nicht,



Du bist aller Schönheit Sonne, deinen Augen O mein Liecht.

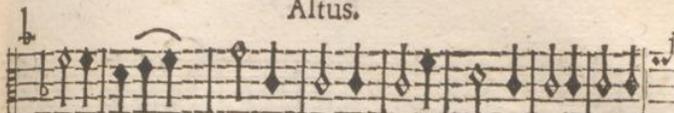


Müssen Tauben Augen weichen, ihrer glanz ist nichts zugleichem,



Du bist schön und auferlesen, unser Bette grünet wol, *usf.*

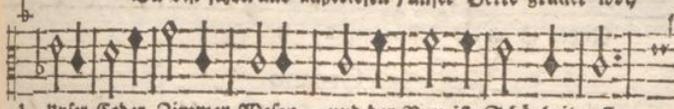
Altus.



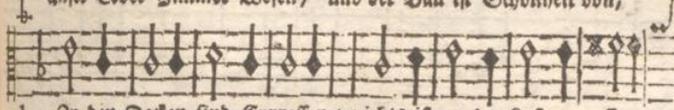
In den Fuß - Pfad meiner Heerde, da ich mich befinden werde.



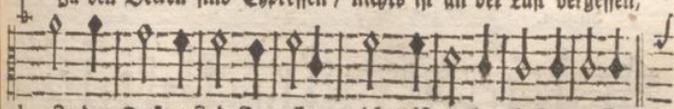
Du bist schön und auferlesen, unser Bette grünet wol,



Unser Eder Zimmer Wesen, und der Bau ist Schönheit voll,



Zu den Decken sind Cypressen / nichts ist an der Lust vergessen,

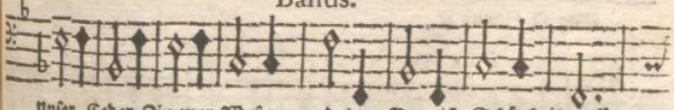


Zu den Decken sind Cypressen, nichts ist an der Lust vergessen,



Nichts ist an der Lust vergessen, ij

Bassus.



Unser Eder Zimmer Wesen, und der Bau ist Schönheit voll.



Zu den Decken sind Cypressen, nichts ist an der Lust vergessen,

Zu

Bassus.



Zu den Decken sind Eypressen, nichts ist an der Luft vergessen,



Nichts ist an der Luft vergessen, ii

Organo.



Sinfon.



Sag O Sonne ic.



Organo.

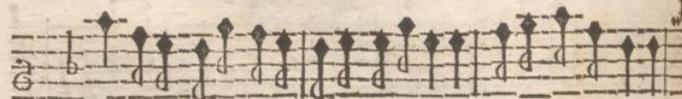
Organo.

The image shows a page from a musical manuscript with ten staves of music. The top staff is labeled 'Organo.' and the bottom staff is labeled 'Violino I.'. The music is written in a single system with a common time signature 'C'. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and performance markings such as asterisks and 'X' symbols. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. The manuscript is aged and shows some wear and tear.

Violino I.



Sinfon.



Sag D Sonne ic.



Violino I.

12.

Musical score for Violino I, measures 12-21. The score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a 3/4 time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings. The key signature is one flat (B-flat). The score ends with a double bar line and a repeat sign.

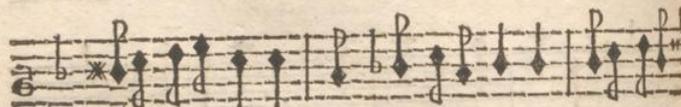
St

Violino II.

Violino II.



Sinfon.



18



Sag D Sonne



Violino II.

Violino II.

Musical score for Violino II, measures 12-21. The score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The music consists of a series of eighth and sixteenth notes, with some rests and dynamic markings. The notation includes various note heads, stems, and beams, as well as some special symbols like asterisks and a circled '2' at the end of the piece.

Si 2

Liebster

II.
Cantus. I.

Lebster sag in gro- ßen Schmerzen, deine Su- ßa- mitbin dir/
 Komm doch saget sie von Herzen, Küsse mich O meine Zier,
 Deine Huld ist zu er- heben, für des be- ßten Weines Reben,
 Dein Geruch der ist viel besser, als der frisch O- liven Saft,
 An dem Syri- schen Gewässer, als des Balsams edle Kraft.
 Darum müssen auf dich schauen, und dich lieben di- e Jungfrauen,
 Zeich mich hinter dir, wir kommen folgen deinen Händen nach,
 Nun er hat mich eingenommen, in sein heiligs Schlaf-Gemach

II.
Cantus II.

Ichster sagt in gro - fen Schmerken, deine Sula: mit hin dir,
 Komm doch saget sie von Herzen, Küsse mich O meine Zier,
 Deine Huld ist zu er - heben, für des be - sten Weines Reben,
 Dem Geruch der ist viel besser, als der frisch O - liven Saft,
 An dem Syrischen Gewässer, als des Bal - sams edle Kraft,
 Darum müssen auf dich schauen, und dich lieben die Jungfrauen,
 Zeuch mich hinder dir wie Kommen, fol - gen deinen Händen nach,
 Nun er hat mich eingenommen, in sein hei - liges Schlaf - Gemach,

313

Cantus I.

Wem darf ich an Glücke weichen, weil mich der so lieblich liebt,
Dem kein Wein ist zu vergleichen, dem der die beste Trauben giebt
Alle Leute müssen leben, welche meine Freund erheben.

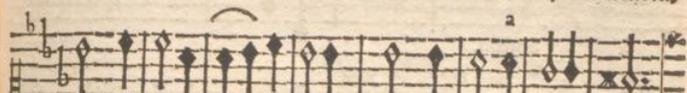
Bassus.

Zebster sagt in grossen schmerzen, deine Sulamith in dir, Kost doch sagt,
sie von Herzen, Küsse mich, O meine Zier, Deine Huld ist zu erheben,
Für des besten weines reuen, Dein geruch der ist vil besser, Als der si sich D,
liven ist. An dem Syrischen Gewässer, Als des Balsams edle Kraft,
Zeich mich hinter dir wir kommen/ Folgen deinen Händen nach.

Cantus II.

h1

 Wil mich wissen an den Enden, wo sich meine Brunst kan wenden,

h1

 Dem darf ich an Glücke weichen, weil mich der so sehnlich liebt,

h1

 Dem kein Wein ist zu vergleichen, dem der die besten Trauben gibt,

h1

 Alle Leute müssen leben, welche meine Freund erheben.

Bassus.

h1

 Nun er hat mich eingenommen, in sein heiligs Schlaf-Bemach,

h1

 Wil mich wissen an den Enden, wo sich meine Brunst kan wenden,

h1

 Dem darf ich an Glücke weichen, weil mich der so sehnlich liebt,

h1

 Alle Leute müssen leben, welche meine Freund erheben.

Organo.

65 43
43 21 7 * *

43 56 6 * b

6 6
5 * 65 6

4 * * 6 6 *

6 4 * 7

6 5 6 4 * 6 7 6 * 87

6 6 65 43 * 6

6 56 6 6 7 4 3

Si 5 Violino I.

Violino. I.

Sinfon.

III.

Cantus I.

Je der guldnen Rosen - Zier, unter scharffen Oehren blühet,
 Und für ihuen ragt herfür, wie ihr schön; ner Glanz ansiehet,
 So muß meiner Liebsten Schein, un - ter andren Töchtern seyn,
 O ihr Töchter So - la - me, ich be - schwör euch bey den Reben. Die

Violino I.

Sinfon.

III.

Cantus II.

Se der güldnen Rosen - Zier, un - ter scharffen Dörnen blübet,

Und für ihnen ragt herfür, wie ihr schö - ner Glanz aussiehet,

So muß meiner Liebsten Schein unter andern Töchtern seyn.

O ihr Töchter So - ly - me, ich be - schwer euch bey den Reich " Die

Violino. I.

Sinfon.

III.

Cantus I.

Je der guldnen Rosen - Zier, unter scharffen Oehren blühet,
 und für ihnen ragt herfür, wie ihr schön - er Glanz ansiehet,
 So muß meiner Liebsten Schein, un - ter andren Töchtern seyn,
 O ihr Töchter So - la - me, ich be - schwör euch bey den Reben. Die

Violino I.

Musical score for Violino I, Sinfon. section. It consists of four staves of music in G major, 3/4 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (F major), and a common time signature (C). The music is marked with 'P' (piano) and 'P' (piano) throughout. The second staff has a 'Sinfon.' marking. The third and fourth staves continue the melodic line with various dynamics and articulations.

III.
Cantus II.

Musical score for Cantus II, vocal line. It consists of four staves of music in G major, 3/4 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one flat (F major), and a common time signature (C). The music is marked with 'P' (piano) and 'P' (piano) throughout. The lyrics are written below the notes.

Se der güldnen Rosen - Zier, un - ter scharffen Dörnen blübet,
Und für ihnen ragt herfür, wie ihr schö - ner Glanz aussiehet,
So muß meiner Liebsten Schein unter andern Töchtern seyn.
O ihr Töchter So - ly - me, ich be - schwer euch bey den Reich " Die

Cantus I.

Die zu Feld und auf der Höh, in den feiksten Weiden gehen,
 Weckt mein Lieb nicht auf mit Macht, bis sie von sich selbst erwacht.
 Was ist besser, als das ich, wann mich brennt der Sonnen Hitze
 Deiner Frucht gebrau, che mich, un - ter dei - nem Schatten sitz,
 Dann zu meiner Kehlen Lust, ist mir süßers nicht bewußt.

Bassus.

Ie der güldnen Rosen Zier, unter scharffen Öhren blühet,
 Und für ih - nen ragt hersür, wie ihr schöner Glanz aussiehet,
 So muß meiner Liebsten Schein, unter andern Töchtern seyn.

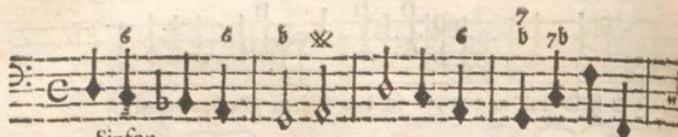
Cantus II.

gehen,
Die zu Feld und in den, in den feirsten Weiden geben,
erwacht.
Weckt mein Lieb nicht auf mit Nacht, bis sie von sich selbst erwacht.
in Hitze
Was ist besser, als daß ich, wann mich brennt der Sonnen Hitze,
jatten sitze,
Deiner Frucht gebrauch mich, unter deinem Schatten sitze,
Dann zu meiner Reben Lust, ist mir süßers nicht bewußt.

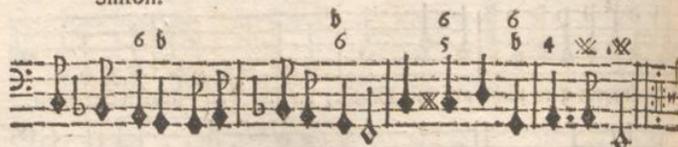
Bassus.

12
libet,
Was ist besser / als daß ich, wann mich brennt der Sonnen-Hitze,
t,
Deiner Frucht gebrauch mich, unter deinem Schatten sitze.
1,
Dann zu meiner Reben Lust, ist mir süßers nichts bewußt,
Organo

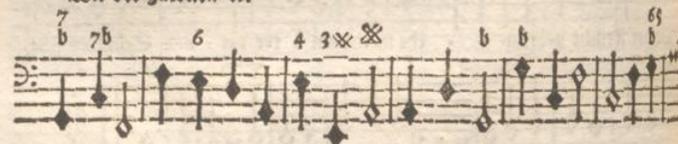
Organo.



Sinfon.



Wie der goldnen zc.



Violino. I.



Sinfon.



Organo.

Organo.

Musical score for Organ, consisting of six staves of notation. The notation includes various notes, rests, and accidentals. Above the staves, there are numerous performance markings, including fingerings (e.g., 6b, 5b, 6, 4, 3, 5, 6, 3, 4, 6, 7, 5, 6, 3, 4, 3, 5, 6, 4, 3), dynamics (p, f), and other symbols (e.g., ♯, ♭, ✖, ∞, ∴). The score is written in a historical style with a treble clef and a common time signature.

Violino II.

Musical score for Violino II and Organ. The top staff is for Violino II, starting with a treble clef and a common time signature. The bottom staff is for Organ, also starting with a treble clef and a common time signature. The Violino II part includes a dynamic marking 'Sinfon.' and a fermata. The Organ part includes a dynamic marking 'p' and a fermata. The word 'Comus' is written at the end of the Organ staff.

IV.
Cantus II.

Oh O Schöne wo ich bin, auf Lieb stille mein Verlangen,

Schnee und Eis ist überhin, Sturm und Regen sind vergangen,

Das vorhin bereifete Land, wird in Blumen ungewandt,

Der vast blaue Feigen-Baum, hat viel Knotten schon gewonnen,

Und der Wein-Stock hält sich kaum, kriegt Augen von der Seiten.

Sein Geruch macht sich herfür, Komm lieb Schöne komm zu mir,

Meine Taube die du dich, setzt in Gebirg und Klippen.

IV.

Cantus II.

gen,
Du O Schöne wo ich bin, auf Lie - bil - te mein Verlangen,

gen,
Schnee und Eys ist überhin, Sturm und Regen sind vergangen,

ot,
Das vor - hin bereif - te Land, wird in Blumen umgewand.

- wommen,
Und der Wein - Stock hält sich kaum, krieget Augen von der Sonnen,

n der Seiten,
Sein Geruch macht sich herfür, Kom lieb Schö - ne kom her - für,

u mir,
Meine Taube die du dich, sehest in Gebürg und Klippen.

Laß die Schönheit schau - en, laß mich hö - ren dei - ne Lippen.

R F

nichts

Cantus I.

Laß die Schönheit scha: uen mich, laß mich hö: ren bei: ne Lippen

Nichts ist das der Stimme gleicht, der Gestalt ein jeder weicht.

Nichts ist das der Stimme gleicht, der Ge: stalt ein jeder weicht.

Bassus.

Du O Schöne wo ich bin, auf lieb stille mein Verlangen,

Schnee und Eys ist überhin, Sturm und Regen sind vergangen,

Das vorhin bereifte Land, wird in Blumen umgewandt,

Der vast blaue Feigen: Baum, hat viel Kno: ten schon gewonnen,

Und der Wein: Stock hält sich kaum, kriegt Augen von der Sonnen.

Erst

Cantus.



Nichts ist das der Stimme gleich, der Gestalt ein jeder weicht



Nichts ist das der Stimme gleich, der Gestalt ein jeder weicht.

Bassus.



Ein Geruch macht sich herfür komm lieb Schöne komm zu mir,



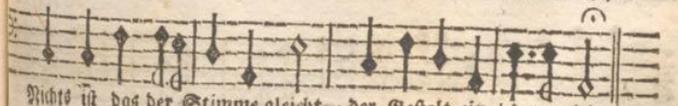
Meine Taube die du dich, in Gebürg und Klippen,



Laß die Schönheit scha-uen mich, laß hören deine Lippen,



Nichts ist das der Stimme gleich, der Gestalt ein jeder weicht,



Nichts ist das der Stimme gleich, der Gestalt ein jeder weicht.

* F a

Organo.

Organo.

6 6 * b 5 * * 4 3 * 5 * 6 6

Sinfon.

5 * 7 4 * * 6 5 6 6 7 6 5 4 * *

Komm O Schöne etc.

* 6 * 7 4 * 6 4 6 5 7 5 6 6 4 * *

b 6 5 4 * * 7

Violino I.

Sinfon.

Organo.

Organo.

Musical score for Organ. The score consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef and a 6/8 time signature. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings such as 'p' (piano) and 'P' (Piano). There are several asterisks (*) and other symbols scattered throughout the score, likely indicating specific performance instructions or editorial markings. The music concludes with a double bar line and a repeat sign.

Violino, II.

Musical score for Violino, II. The score consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The notation includes various note values and rests. The word 'Sinfon.' is written below the first staff. The music concludes with a double bar line and a repeat sign.

Rt 3

Det

V.
Cantus I.

Er mich mehr noch liebt als sich, Der nur mich liebt
 Und sonst keine, Der ist mein und sein auch ich, Seine
 bin ich und er meine, Lilien ij ij ij
 Lilien ij sind ihm eine Lust, Und Dio - len seine Hoff.
 Wann der rote Tag anbricht, Wann der Schatten ist vergangen,
 Komt alsdann und saume nicht, Komt her - wie - der mein Ver-
 langen, Wie ein Rehbock sich erhebt, wie ein Rehbock
 Wie ein Reh - bock sich er - hebt, ein Rehbock sich erhebt, Da

V.
Cantus II.

Er mich mehr noch liebt als sich, Der nur mich liebt,
 und sonst keine, Der ist mein und sein auch ich, Sei, ne
 bin ich und er meine, Lilien ij ij
 Li, lien sind ihm eine Lust, Und Bio, len seine Kost.
 Wann der rechte Tag anbricht, Wann der Schatten ist ver-
 gangen/ Kom als- dann und saume nicht, Kom her- wie- der
 mein Ver- langen, Wie ein Rehbock sich, sich erhebt.
 Wie ein Reh- bock sich er- hebt, ein Rehbock sich erhebt,
 4

Cantus I.

Der auf Bethels Alpen, Bethels Alpen, Bethels Alpen lebt,

Der auf, Bethels, Bethels Alpen, der auf Bethels,

Bethels Alpen / der auf Be : thels Alpen, Alpen lebt.

Bassus.

Er mich mehr noch liebt als sich, Der nur

mich liebt und sonst keine, Der ist mein und sein auch

ich, Sei : ne bin ich und er meine Lilien,

Lilien sind ihm eine Lust / Und Violett seine Kost.

Wann der rote Tag anbricht, wann der Schatten ist vergangen.

Cantus II.

Der auf Bethels Alpen, Bethels Alpen, Bethels Alpen lebt,
Der auf Bethels, Bethels Alpen, der auf Bethels
Bethels Alpen, der auf Bethels Alpen, Alpen lebt.

Bassus.

Wie ein Rehbock sich er - hebt, wie ein Rehbock
sich erhebt, ein Rehbock sich erhebt, der auf
Bethels, Der auf Bethels ij Alpen,
Der auf Bethels, ij Bethels Alpen
Der auf Bethels Alpen, der auf Bethels Alpen, Alpen lebt.

ff 5

Organo.

Organo.

Musical staff 1: Organ part. The staff contains a series of notes with stems pointing down. Above the staff are several figures: 6, 6, 5, 6, 6. There are also asterisks and other symbols interspersed.

Sinfon.

Musical staff 2: Sinfonia part. The staff contains notes with stems pointing down. Above the staff are figures: 6, 6, 4, 6, 5. There are also asterisks and other symbols interspersed.

Musical staff 3: Sinfonia part. The staff contains notes with stems pointing down. Above the staff are figures: 5, 6, 5, 6, 6, 7, 4. There are also asterisks and other symbols interspersed.

Musical staff 4: Sinfonia part. The staff contains notes with stems pointing down. Above the staff are figures: 3, 2, 6, 7. There are also asterisks and other symbols interspersed.

Der mich mehr se.

Musical staff 5: Sinfonia part. The staff contains notes with stems pointing down. Above the staff are figures: 6, 7, 4, 6, 6, 7, 5. There are also asterisks and other symbols interspersed.

Musical staff 6: Sinfonia part. The staff contains notes with stems pointing down. Above the staff are figures: 6, 4, 3. There are also asterisks and other symbols interspersed.

Musical staff 7: Sinfonia part. The staff contains notes with stems pointing down. Above the staff are figures: 3, 4, 8, 6, 5, 3. There are also asterisks and other symbols interspersed.

Organo.

Organo.

The image shows a page of a musical manuscript with eight staves of music. The notation is a mix of treble and bass clefs. The music includes various rhythmic values, accidentals, and fingerings. There are several asterisks (*) and a double asterisk (**) scattered throughout the score, possibly indicating specific performance instructions or corrections. The staves are numbered 1 through 8. The first staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The second staff has a treble clef and a common time signature. The third staff has a treble clef and a common time signature. The fourth staff has a bass clef and a common time signature. The fifth staff has a bass clef and a common time signature. The sixth staff has a bass clef and a common time signature. The seventh staff has a bass clef and a common time signature. The eighth staff has a bass clef and a common time signature. The music is written in a style characteristic of 17th or 18th-century manuscript notation.

Violino I.

Violino. I.

Sinfon.

VI.

Cantus I.

Ein Lieb wie schöne bist doch du Wie zeucht mich dein Gestalt her-
zu, Als Tauben Augen sind die deinen, Was zwischen deiner Haare Bier,
Ihr heller Glanz sich gibt herfür, und sie gleich als zwei Sonnen scheinen

L. Amloiv

Violino II.

Sinfon.

VI.
Cantus II.

Ein Lied wie schön bist doch du, Wie zeucht mich dein Gestalt her-
zu, Als Tauben Augen sind die deinen, Wan zwischen deiner Haare Zier,
Ihr heller Glanz gibt sich herfür, und sie gleich als zwei Söhne scheinen.
Wie

Violino. I.

Sinfon.

VI.

Cantus I.

Ein Lieb wie schöne bist doch du Wie zeucht mich dein Gestalt her-
zu, Als Tauben Augen sind die deinen, Was zwischen deiner Haare Zier,
Ihr heller Glanz sich gibt herfür, und sie gleich als zwei Sonnen scheinen

L. Amloiv

Wie

Violino II.

Sinfon.

VI.
Cantus II.

Ein Lied wie schön bist doch du, Wie zeucht mich dein Gestalt her-
zu, Als Tauben Augen sind die deinen, Wan zwischen deiner Haare Zier,
Ihr heller Glanz gibt sich herfür, und sie gleich als zwei Söhne scheinen.
Wie

Cantus, I.

Wie ferne jenseit dem Euphrat Hoch an den Klippen Sa-la-ab Sich
 lu-sig macht das Heer der Ziegen. Und wie sie springt die ge-le
 Schaar, So sehn wir auch das goldne Haar um dei-ne zar-te
 Stir-ne flie-gen. Die Zähne geben ganz nicht nach den Schafen die er
 aus der Bach. Ganz rein gewaschen kom-men So Zwilling haben all-ju
 mal und brin-gen rich-tig ihre Zahl. Auch nur nit eines ausgenommen.
 17.
 Als wie zur neuen Frühlings Zeit, Wann alles blü-ss-her
 weit und breit, Zwey jun-ge Ne-ss in No-ssen geben, Die

Cantus II.

Wie ferne jenfeit dem Euphrat Hoch an den Klippen Salaab, Sich
 lustig macht das Heer der Ziegen, Und wie sie springt die geile
 Schaar, So sehn wir auch das goldne Haar, Am deine zarte Stirne
 siegen. Die Zähne geben ganz nicht nach, den Schaaften die erst aus der
 Wack, Ganz rein gewaschen kommen, So Zwilling haben allemal
 Und bringen richtig ihre Zahl, Auch nur mit eines ausgenommen.
 17. Als wie zur neuen Frühlingszeit, Wann alles blühet
 weit und breit, zwey sunne die in die sen geben, Die

Cantus I.

Die Zwilling ei - - - ner Mutter find, So sieht man gleichfalls
 auch mein Kind, An dir die weis - se Dri - ste ste - hen.
 Ganz schöne meine Lust bist du. Du bist ganz schö - ne meine
 Ruh, Wer ist es der dich recht beschreibe, Du bist die Liebe
 selbst mein Liecht, Du hast gar keinen Mackel nicht, Kein Flecken
 ist, kein Flecken ist an deinem Lei - - - be, dei - nem Leibe,
 Ist an dei - - - nem, deinem Leibe nicht.

Bassus.

Ein Lieb wie schöne bist doch du, wie zeucht mich dein Gesalt der

Cantus II.

Die Zwilling ei - ner Mutter sind, So sieht man gleichfalls

Auch mein Kind, An dir die weiße Brü - ste ste - hen.

Ganz schön, ne meine Lust bist du, Du bist ganz schön - ne meine

Ruh, Wer ist es der dich recht beschreibe, Du bist die Lie - be

selbst mein Liecht, Du hast kein Mackel nicht, Kein Flecken

ist, kein Flecken ist an deinem Lei - be, deinem Leibe

ist an dei - nem, deinem Leibe nicht.

Bassus.

du, Als Tauben Augen sind die deinen, Wann zwischen deiner Haare Zier,

Bassus.

Ihr heller Glanz sich giebt her für, Und sie gleich als zwei Sonnen scheinen.

Wie ferne jenfeit dem Euphrat Hoch an den Klippen Galaad, Sich

lustig macht das Heer der Ziegen, und wie sie springt die geizle

Schaar, wir sehn das goldne Haar Am deine zarte Stirnen

fliegen, Die Zähne geben ganz nicht nach, den Schaafen die erst

aus der Bach, erst aus der Bach, Ganz rein gewaschen kommen,

Auch nur nicht eines ausgenommen, Noch röther ist der

Lippen Schein, Als eine Rose pflegt zu seyn, An Neden ist nicht

Bassus.

bei = nes gleichen, Ein Granat Apfel aber wol, Ist Zier = lich,
 fei und Ad = the voll, Ruf deinen wei = chen Backen wei = chen,
 Backen wei = chen, Backen w i = chen, Backen weichen.
 24.
 Ganz schöne meine Lust bist du / Du bist ganz
 schöne meine Ruh, Wer ist es der dich recht beschreibe, Du
 bist die Liebe selbst mein Licht, Du hast gar keinen Mangel
 keinen Flecken, kein n Flecken, an dem Leibe, an deinem Lei = be
 ist an deinem, deinem Leibe, deinem Leibe nicht.

Organo.

Organo.

The image shows a page of handwritten musical notation for an organ. The score is organized into ten staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notation includes various rhythmic values, such as eighth and sixteenth notes, and rests. Fingerings are indicated by numbers 1-5 above or below notes. There are also asterisks and other symbols scattered throughout the score, possibly indicating specific performance techniques or ornaments. The handwriting is in a historical style, typical of 17th or 18th-century manuscripts.

Organo.

Bl 3

Violine I.

Violino I.

Sinfon.

VII.
Cantus I.

Du Nordwind du o Süd steh auf, Nimm durch den Gar ten deinen
 Lauf, Laß sei - ne Wurzel wol durchwässern Mein Lieb - ster kom' ich
 ohn Beschwär In die - sen wer - theu Gar - ten her, Von sei - ner
 edlen Frucht zu es - sen. Ich bin schon in den Gar - ten kommen

Violino. II.

Sinfon.

VII.

Cantus II.

Du Nordwind du O Süd steh auf, Nimm durch den Garten
 deinen Lauf/ laß seine Wurzel wol durchnäßen, Mein Liebster komm ich
 ohn Beschwär, In die - sen wehrten Garten her, Du sei - ner edlen
 Frucht zu es - sen. Ich bin schon in den Gar - ten kommen/ Und habe
 Mirrhen

Violino I.

Sinfon.

The image shows the first four staves of a musical score for Violino I. The music is written in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/2 time signature. The notation consists of eighth and sixteenth notes, with some beams connecting them. There are dynamic markings such as 'p' (piano) and 'f' (forte) scattered throughout the staves.

VII.
Cantus I.

The image shows the first four staves of a vocal score for Cantus I. The music is written in a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature (C). The lyrics are written below the notes. The lyrics are in German and describe a scene in a garden.

Du Nordwind du o Süd steh auf, Nimm durch den Gar ten deinen
 Lauf, Laß sei - ne Wurzel wol durchwässern Mein Lieb - ster kom' her
 ohn Beschwär In die - sen wer - theu Gar - ten her, Von sei - ner
 edlen Frucht zu es - sen. Ich bin schon in den Gar - ten kommen

Violino. II.

Sinfon.

VII.
Cantus II.

ten deinem
e komm ich
ei - ner
fen kommen

Du Nordwind du O Süd steh auf, Nimm durch den Garten
deinen Lauf/ laß seine Wurzel wol durchnässen, Mein Liebster komm her
ohne Beschwär, In die - sen wehrten Garten her, Du sei - ner edlen
Frucht zu es - sen. Ich bin schon in den Gar - ten kommen/ Und habe
Mirrern

Cantus I.

kommen, Und habe Vor - rath abgenommen, Und würde Schwester meine
 Ruh, Ich esse Honig, D mein Leben, Ich trin - ke oft von Weines Re - ben,
 Und mei - ne süß - se Milch dargu. Nun kommt ihr
 Freunde kommt zu essen, Des Leidens sey sey ganz vergessen, thut weg die
 blei - che Traurigkeit, Wir wollen nur auf Freude denken,
 Nicht un - ter - lassen ij ij einzuwenden,
 Bis daß ihr trin - cken, trin - cken, trin - cken worden sind.
 Bassus.

Cantus II.

Wyr - then abgenömeu, Und würze Schwester mei - ne Kub, Ich esse
Honig D mein Le - ben, Ich trincke oft von Weines Ke - ben,
Und mei - ne süß se Milch dargu. Wir wollen
nur auf Freu - de dencken, Nicht un - der - lassen, ij
ij einzuschicken, Wiß daß ihr
trun - cken / trun - cken
cken truncken worden seyd.

Bassus.

Bassus.



süsse Milch dargu Nun komit ihr Freunde komit zu essen,
 Des Leides sey jez ganz vergessen, Thut weg die blei che Traurigkeit,
 Wir wollen nur auf Freuden denken, nicht un-ter-laffen/
 unterlassen einzuschrecken, Bis das ihr
 truncken, truncken, bis ihr
 truncken, bis ihr truncken, truncken worden seyd.

Organo.



Komm Nordwind ic.

Organo.

The image shows a page from a musical manuscript with eight staves of music. The top staff is labeled 'Organo.' and contains a series of notes with various ornaments and fingerings. The subsequent staves continue the musical piece, with some staves showing a change in time signature from 3/2 to 2/1. The bottom staff is labeled 'Violino I.' and contains a melodic line with ornaments and fingerings. The manuscript is written in a historical style with a key signature of one flat and a common time signature.

Violino I.

Violino I.

Musical score for Violino I, measures 1-4. The score is written on four staves. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a key signature of one flat (B-flat). The notation includes various note values (quarter, eighth, and sixteenth notes) and rests. Dynamic markings include 'p' (piano) and 'f' (forte). The word 'Sinfon.' is written below the first staff.

Violino II.

Musical score for Violino II, measures 1-4. The score is written on four staves. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a key signature of one flat (B-flat). The notation includes various note values and rests. Dynamic markings include 'p' (piano) and 'f' (forte).

Cantus I.

Musical score for Cantus I, measures 1-4. The score is written on four staves. The first staff begins with a treble clef, a common time signature (C), and a key signature of one flat (B-flat). The notation includes various note values and rests. Dynamic markings include 'p' (piano) and 'f' (forte).

VIII.
Cantus I.

Ein Trost auf den ich alles richte, Ist weiß und roth in
dem Gesichte, viel tau - send wei - chen ihm an Bier,
sein Haut ist Geld, sein Haar erhaben, Und auf - kraucht das
Auch den Naaben An Schwärze selber gehet fär, Wie Tauben
Augen sind die deinen, So gleich als zweene Sterne scheinen,
Milk weiß gewaschen aus der Bach, Den B. tten die ihm Garten sehen,
Da Blumen und Ge - würz aufgehen, Gibt sei - nen Wan - gen
ganz nichts nach, Die No - sen so mit Myr - ren fließen.

VIII.
Cantus II.

Ein Trost auf den ich al : les richte, Ist weiß und
 roth in dem Ge = sichte, Viel tau : send weichen ihm an Zier,
 Sein Haut ist Gold, sein Haar erhoben, Und aufgekraußt das
 Auch den Raaben, An Schwärze selber ge : = het für, Die Tauben
 Au = gen sind die deinen/ So gleich als zweene Sterne scheinen,
 Mich weiß gewäschet aus der Bach, den Betten di: im Garten stehen,
 Da Blumen und Ge = würz aufgehen, Gibt sei : nen Dan : gen
 gang nicht nach, Die Ro = sen so mit Myr = rhen stießen
 Ein

Cantus I.

Sind sei, ne Lippen, die nicht wif - sen
 Zu reden als von Hold und Gunk, Die Hände
 Und so zart und rei, ne, Als Ring in welchen theure Steine,
 Gesezet sehn durch schöne Kunst. Der Li - banon kan
 ihm nicht gleichen, Die edlen Edern müssen weichen,
 So tragen kan ein reicher Wald, Ihr Lächter süß ist
 seine Kehle, der ist von dem ich euch erzehle,
 Er ist mein Hort und Auf - enthalt.

16

Bassus.

Cantus II.



Sind sei = ne Lippen die nichts wis = sen



Zu reden als von Holt und Saft, Die Hände



sind so hart und rei = ne, Als Ring in welchen theuro Steine

16.



Befehet sehn durch schone Kunst. Der Liba = non kan



ihm nicht gleichen, Die ed = len Cedern müs = sen weichen,



So tragen kan ein reicher Wald, Ihr Töchter süß ist



sei = ne Kelle, Der istß von dem ich euch erzeb = le,



Er ist mein Hort und Aufent = halt.

M m

Bassus.

Bassus.

Bassus.

Ein Trost auf den ich alles richte, Ist weiß und
 roht in dem Gesichte, Viel tausend weichen ihm an
 Bier, Sein Haupt ist Gold, sein Haar erhaben, Und aufzue
 kraucht, das auch den Raben, An Schwärze selber gehet
 für, Wie Tauben Augen sind die deinen, So gleich als
 zweene Sterne scheinen, Gewaschen aus der Bach, Den Betten
 die im Gar - ten stehen, Da Blumen jez aufgeben,
 Zu reden als von Huld und Günst, Die Hände sind so darr und reise

Bassus.

weiß und
 * reine, Als Ring in welchen theure Steine, Gesehet
 an
 * sehn durch schöne Kunst, Sein Leib was kan man besser
 aufse:
 * hieren, Ist Helffenbein das mit Saphyren wird ein ge
 et
 * leget und erhöht, Und die ge . raden wei . sen Bei . ne, Sind
 ich als
 * ei . ne Saul aus Mar . mor . Steine, So ganz auf guld . nen
 Den Betten
 10.
 * Füßen steht. Der Libanon kan ihm nicht gleichen, Die ed . len Ebern
 en,
 * müssen weichen/so tragen kan ein reicher wald, ihr töchter süß ist seine feble
 so hart und
 * Der isß von dem ich euch erzehle, Er ist mein Hort und aufentbalt.
 Organo.

M u a

Organo.

Organo.

6 6 6 6 6 6 6 6

Sinfon.

6 6 4 6 6 6 6 6

6 7 7 5 6 6 4

7 4 5 6 3 4 6 7

Wein Trost auf zc.

7 5 4 6 5 6 5 6 4 6 6 6 5 6 3 4

4 5 6 5 3 4 6 6 4

10 9 6 10 9 6 5 6 8 8 7 4 8 7 4 3 4 6 7 6

7 5 3 4 6 6 5 3 4 4 6 7 6

Organo.

Violino I.

Sinfon.

IX.
Cantus I.

Nachdem ich lag in mei- nem Beden Bette, Sucht ich mein
edles Licht, Ich suchte ob ich den Liebsten bey mir hätte, Ich fand ihn
aber nicht, Ich fragte drauf- ich fragte die Wäch- ter aus Verlangen,
Wißt ihr mein Leben nicht, Und als ich war ein we- nig fortge-
gangen.

Violino I.

Sinfon.

IX.
Cantus I.

Nachdem ich lag in mei- nem Beden Bette, Sucht ich mein
edles Licht, Ich suchte ob ich den Liebsten bey mir hätte, Ich fand ihn
aber nicht, Ich fragte drauf-ich fragte die Wäch-ter aus Verlangen,
Wißt ihr mein Leben nicht, Und als ich war ein we-nig fortge-
gangen.

Violino II.

Musical score for Violino II, consisting of four staves of music. The notation includes various notes, rests, and dynamic markings such as 'P' (piano) and 'P' (piano) with a star. There are also some 'x' marks above the notes.

IX.

Cantus II.

Musical score for Cantus II, consisting of four staves of music. The notation includes notes, rests, and dynamic markings. The lyrics are written below the notes.

ich mein
 ehels Liecht, Ich suchte ob ich den Liebsten bey mir hätte, Ich fand ihn
 aber nicht, Ich fragte drauf ich fragte die Wäch - ter aus Verlangen,
 Weist ihr mein Leben nicht? Und als ich war ein wenig fortge -
 gangen,

Di m 4

Cantus I.

gangen, Da fand ich erst mein Licht, Ich rief ihn an begie - rig
 ihn zu zwingen, Zu meiner Mutter hin, Ich muß ihn doch bis
 in ihr Haus heim bringen/ Und in die Kam - mer ziehn. So groß - so
 Lust ihr habet zu Lieb - böcken ihr Töch - ter Solyme, So wenig
 sollt ihr mei - nen Liebsten wecken, Bis daß er selbst aufsteht.
 Kommt doch her - aus, ij Kommt her doch ihr Jung -
 frau - en, Ihr Töch - ter von Zion ach saumet nicht, Kommt ey - lende
 her zu dem König Sa - lomom/ Setzt auf sein Haupt, setzt an die
 schütze

Cantus II.

gangen, Da fand ich erst mein Licht, Ich rief ihn an begierig

ihn zu zwingen, Zu meiner Mutter hin, Ich muß ihn doch bis

in ihr Haus heimbringen, Und in ihr Kammer ziehn. So groß, se

hnt ihr habet zu Liebbs, den, Ihr Töchter, der Solymite! So wenig

solt ihr meinen Liebsten wecken, Bis daß er selbst aufseh.

Kommt doch heraus, Kommt ihr Jung-

frauen, Ihr Töchter von Zion, ach faumet nicht, Kommt ey = = lende

an zu schauen, den König Salomon, Seht auf sein Haupt, seht an die

W m s Schöne

Cantus, I.

schöne Krone auf seine Heurathszeit, Die sekund gibt die
Mutter ihrem Sohne, Zu rechter Frölichkeit.

Bassus.

Nachdem ich lag in meinem süßen Bette, Sucht ich mein
edles Licht, Ich suchte ob ich den Liebsten bey mir hätte, Ich fand ihn
aber nicht' Ich fragte drauf die Wächter mit Verlangen, Weist ihr mein
Leben nicht, Und als ich war ein wenig fortgegangen,
Da fand ich erst mein Licht, Ich griff ihn an begierig ihn zu
zwingen, Zu meiner Mutter hin, Ich muß ihn doch bis

Cantus II.

ist die
schöne Krone / Auf sei - ne Heuraths - Zeit, Die
je - kund gibt die Mutter ih - rem Sohne, Zu rech - ter Frölichkeit.

Bassus.

mein
in ihr Haus heimbringen, Und in die Kammer ziehn.
So grosse Lust ihr ha - bet zu Lieb - den, Ihr Töchter Solme
Ihr mein
So wenig sollt ihr meinen Liebsten wecken, Bis daß er selbst aufsteh.
zu f
Kommt doch heraus, ii Kommt ihr Jungfraus - en,
in
Ihr Töchter von Zion, Ach sau - met nicht,
kommt ehlends, ehlends anschauen, Den
König

Bassus.



König Sa-lomon, Gehet auf sein Haupt, seht



an die schöne Krone, auf sei-ne Krone

Organo.



Sinfon.



Nachdem ich u.



Violino. I.

Sinfon,

Daum Liebste komm was fleuch = = = fu dann vor mir
 Der ich mich doch so ganz er - geben dir , Keim immer
 komm komm Sulami - thim wieder , Was schämt du dich , schlag
 nicht die Au - gen nie , der. Ich bin und bleib dein Liebster

Violino II.

Sinfon.

Cantus II.

Die Liebste komm was such = = du dann vor mir,
Der ich mich doch so ganz er = = geben dir, Komm immer
komm komm Sulami = = thim wieder, Was schämst du dich, schlag
nicht die Augen nie = der. Ich bin und bleib des Liebste

Violino. I.

Sinfon,

Daum Liebste komm was fleuch = = = fu dann vor mir
 Der ich mich doch so ganz er = geben dir , Keim immer
 komm komm Sulami = thim wieder , Was schämt du dich , schlag
 nicht die Au = gen nie , der. Ich bin und bleib dein Liebster

Violino II.

Sinfon.

Cantus II.

Die Liebste komm was such = = du dann vor mir,
Der ich mich doch so ganz er = = geben dir, Komm immer
komm komm Sulami = = thim wieder, Was schämst du dich, schlag
nicht die Augen nie = der. Ich bin und bleib des Liebste

Cantus. I.

* Liebsten für und für, Dann sei = ne Lust be = ruhet gang auf mir,
 * Kom Herze, kom laß uns zu = sel = de bleiben, In feister Ruh und
 * da die Zeit vertreiben. Wir wol = len sehen ob nicht der Windstod
 * bläht. Und ob er nicht mit neu = en Augen sieht. Ob dieses Jahr die
 * Granat = Aepf = sel tragen Ob ihre Haut beginnet aus = zu = schlaen
 * Alsdann wil ich dir rei = chon meine Brust und einen fuß, Wil al
 * le Selbes = Lust dich las = sen sehn, Dir al = le Früchte geben,
 * So ich für di = ch pfleg heilig auf = = = = zu = be = den.

Bassus.

Cantus II.



 Liebsten für und für, Dann sei - ne Lust beru - her ganz auf mir,

 Kom Herge kom laß uns zu Gel - de bleiben, In feikter Ruh und

 da die Zeit vertreiben. Wir wol - len sehen, ob nicht der Weinstock

 blüht, Und ob er nicht mit neu - en Augen sieht. Als dann wil

 ich rei - chen die Brust, und einen Kuß, Wil als

 le Gel - des; Lust dich las - sen sehn, Dir al - le

 Früchte geben, So ich für di - - ch

 pfeg heilig auf - , auf - zu - be - hen.

N n

Bassus.

Bassus.

* Dü Liebste köm, was fleuchstu dann von mir, Der ich mich
 * doch so ganz ergeben dir, köm immer köm, köm Salamithin
 * wieder, Was schämstu dich, schlag nicht die Augen nie = der/
 * Ich bin und bleib des Liebsten für und für, Dann seine
 * Luß beruhet ganz auf mir, Kestn Herze köm laß uns zu
 * Felde bleiben, In feister Ruh und da die Zeit vertreiben.

Organo.

* Sinfon, b 6 6 6 b 4 6 7

Bassus.

Bassus.

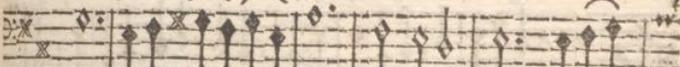
9.



Ob dieses Jahr wird Granat-Aepf - fel tragen, Ob ihre



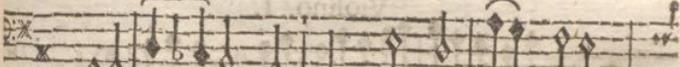
Haut beginnt auf - zu - schla - gen / Als da nn wil



ich rei - chen die Brust, Und einen Kuß, Wil al-



le Feldes Lust dich las - sen sehn, alle Früchte



geben, So ich für dich, für dich pfleg heilig,



heilig, heilig auf - zu - heben.

Organo.

6 7

6

6



6

6

4

6

6

6

7

5

4



¶ ¶ a

Organo.

6 7 6 4 * 6 * 6 4 *

6 6 6 5 * * 6 6 * 6 4 *

6 6 5 4 * * b 6 5 6 4 *

6 5 b 6 5 6 4 *

* Kom Liebste te.

Violino, I.

Sinfon.

Organo.

Organo.

The Organ part consists of four staves of music. The notation includes treble clefs, a common time signature (C), and various rhythmic values. The music is heavily figured with numbers (e.g., 3, 2, 4, 3, 6, 5, 6, 8, 7, 4, 6, 6, 6, 4, 6, 6, 6, 4, 6, 6, 6, 4, 6, 6, 6, 4) and asterisks (*). The first staff begins with a 4-measure rest. The music is written in a style characteristic of 17th-century lute tablature adapted for organ.

Violino II.

The Violino II part consists of four staves of music. The notation includes treble clefs, a common time signature (C), and various rhythmic values. The music is written in a style characteristic of 17th-century violin parts, featuring many sixteenth and thirty-second notes. The first staff begins with a C-clef and a common time signature. The music is written in a style characteristic of 17th-century violin parts.

Nu 3

Cantus I.

XI.
Cantus I.

Je schöne Fuß und auch wie schöne Schuh, Sind bei - ne
 doch, du für - sten Tochter da, Wie Spangeln sehn besamen bei - ne
 Ken - den, Sehr wol ge - macht von guten Wei - sters Hän - den.
 Dein Nadel wie ein run , der Be - cher steht, Dem niemal
 Tranc und süß - ser Wein, dem nie - mal Tranc und süß , ser / süßer
 Wein abgeht Gleich wie man sieht zwey jun - ge Ne - be
 sich mit geilem Spiel. ij ij er - gö - gen lustig
 lich und frö - , , lich, frö - , , lich seyn an einer grü - nen
 Wiesen

XI.

Cantus II.

Je schöne Füß und auch wie schöne Schuh, Sind deine

doch, du Fürsten Tochter du, Wie Spangen siehst besammet deine

Len - den, Seht wol gemacht von guten Wei, für Hän - den.

Dein Nabel wie ein runder Becher steht, Dem niema

Tranck, dem niema Tranck und süß, ser, süßer Wein abgeht.

Der Bauch gleicht sich dem Wei - hen Haufen eben So rings um -

ber mit Wo - sen ist un - ge - ben, Gleich wie man sieht zwey

jun - ge Ke - he sich und frö - lich, frö - lich sehn an
N n 4 einig

Cantus I.

Wie - sen, So sieh dir auch die rund er, habne Brü - ste.
 Dein zar - ter Schlund sey wie ein weißer Wein, der uns er -
 quickt und schläft die Sinnen ein, und ma - - get
 daß dein Buhle, daß dein Buhle Sa - chen sa - get,
 Wie einer der im Traume was nach - fra - get.

Bassus.

Se schöne Fuß und auch wie schöne Schuh, Sind deine
 doch, du Fürsten Tochter du, Wie spangen siehst besammten deine
 Lenden, Sehr wol gemacht von gu - ten Meister Händen.

Dem

Cantus II.

einer grü - nen Wie - sen, So stehn dir auch die rund er - hab - ne

11.

Brü - ster, Dein zar - ter Schlund sey wie ein weisser

Wein, Der uns er - quickt und schläffet ein, Und ma - - - chet

daß dein Buhle, daß dein Buh - le Sa - chen sa - get,

Wie einer der im Traume was nach - fra - get.

Bassus.

Dein Nabel wie ein runder Becher steht / Dem niemals

Trank und süß - ser / süßer Wein abgeht, Der Bauch gleicht sich dem

Weigen Haus - fen, Weigen Haus - fen eben, So rings um - her

N 15

Bassus.

* her mit Ro - sen ist um - ge - ben , Gleich wie man sieht zwei
 * junge Hebe sich , Mit gei - lem Spiel , mit gei - lem , geilem
 * Spiel er , gözen lustiglich , und frö - = lich , frö - = lich,
 * sehn an einer Wiesen , So sehn dir auch die rund erhabne
 * Brüste , Dein weiß - ser Hals gibt von sich solchen Schein , Als

Violino I.

Organo.

Bassus.

Wie ein Ebur gemacht von Helffenbein, Die Wangen sind wie Hesbons
schöne Lei - che. An Batrabs Chor in Ar - mons sei - nem
Reiche dein jarter schlund sey wie ein weisser Wein, der uns erquikt und
schläffet ein, Und machet das dein Zuhle, das dein Zuhle/Zuhle
Sachen saget, Wie einer der im Traume was nachfraget.

Violino. II.

Sinfon.

Organo.

Musical score for Organ and Sinfonia. The score consists of seven staves of music. The first staff is labeled 'Organo.' and the second 'Sinfon.'. The music is written in a single system with a treble clef and a 3/4 time signature. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings such as 'P' (piano) and 'f' (forte). Fingerings are indicated by numbers 1-5. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Wie schöne Fuß zc.

XII.

Cantus I.

Musical score for Cantus I. The score is written on a single staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The key signature has one flat (B-flat). The melody is written in a simple, clear style. The piece concludes with a double bar line and repeat signs.

Ein Herze welches idu die sil - len Gärten lie - best, und

Organo.

Organ tablature consisting of seven staves. The notation includes various rhythmic values (e.g., 6, 4, 3, 7) and accidentals (sharps, flats, naturals) placed above or below the notes. Some notes are marked with an asterisk (*). The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

XII.
Cantus II.

A single staff of musical notation in G major (one sharp) and common time. The melody begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The text "Ein Herbe welches du die süßen Gärten lie - best, Und" is written below the staff. The piece ends with a double bar line and a repeat sign.

Organo.

Musical score for Organ and Sinfonia. The score consists of seven staves of music. The first staff is labeled 'Organo.' and the second 'Sinfon.'. The music is written in a single system with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The time signature is 3/4. The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. Above the notes, there are numbers (6, 4, 5, 3, 7) and asterisks (*) indicating fingerings or ornaments. The text 'Wie schöne Fuß re.' is written below the fifth staff.

XII.

Cantus I.

Musical score for Cantus I. The score is written in a single system with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The time signature is 3/4. The music is written in a single system with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The score includes various musical notations such as notes, rests, and ornaments. The text 'Ein Herze welches idu die sil - len Gärten lie - best, und' is written below the staff.

Organo.

Organ tablature consisting of seven staves. The notation includes various symbols such as '6', '4', '7', 'b', and '43' placed above or below the notes, along with asterisks and other markings. The piece concludes with a double bar line and a repeat sign.

XII.
Cantus II.

Musical notation for the second section, starting with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C). The lyrics are written below the notes.

Ein Herbe welches du die süßen Gärten lie - best, Und

Cantus. I.

in den - sel - ben dich mit schö - nem sin - gen ü - beß. Es
 stehen mei - ne Freund und Mit - ge - jessen hier, Laß
 hören D mein Lieb der guld - nen Stimme Zier, Ach hättest
 du mit mir an einer Brust ge - sosen, daß meine Mutter
 dich wie mich hätt auf - er - zo - gen, So wurde mich kein Mensch der
 uns, kein Mensch der uns jetzt neiden kan werden - ken mich,
 Griff ich auch dich, griff ich dich of - - - fenbarlich an,
 Die Allerlieb - ste schlafe, ich bitt euch ihr Jung - frauen,

Cantus II.

in deu = sel = ben dich mit schönem sin = gen ü = best, Es

sehen mei = ne Freund und Mit = ge = sel = len hier, Laß

hören O mein Lieb der gold = nen Stimme Zier / Ach hättest

du mit mir an einer Brust ge = sogan, Daß mein Mutter

dich wie mich hätte aufer = zo = gen, So wurde mich kein Mensch der

uns, kein Mensch der uns jetzt neiden kan ver = den = eken mich,

Griff ich auch dich, griff ich dich of = = = fenbarlich an.

Die Allerliebste schläft, Ich büß euch ihr Jung = frauen.

Cantus I.

Als wie auch zuvorhin, ihr wol, let fleis - sig schauen,
 Daß ihr sie ruhen laßt, Ach re = det ja nicht viel,
 Und ruf = fet ihr nicht auf, bis daß sie selber wil:
 Bey einem Apfel-Baum hab ich dich Liebster fun - den, Und aus der
 Ruh erwacht, ist hier wo zu gu, ten Stun - den,
 Dich meine Mutter hat mein Heizens Licht erzeugt,
 Und mir zu dieser Lust ge - boh - ren und gesäugt.
 14.
 Für' rechter Liebe kan kein Silber nicht besetzen, Das

Cantus II.



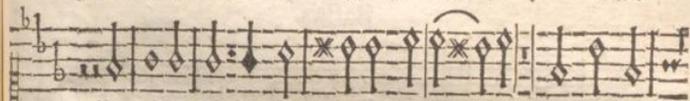
Als wie auch zuvorhin, ihr wol-let fleißig schauen/



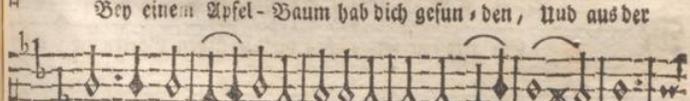
Daß ihr sie ruhen laßt, Ach redet ja nicht viel,



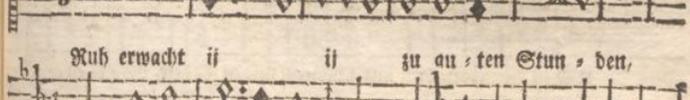
Und ruf-let ihr nicht auf, bis daß sie selber wil ;



Bey einem Apfel-Baum hab dich gesun-den, Und aus der



Ruh erwacht ist zu an-ten Stun-den,



Dich meine Mutter hat mein Hergens Licht erzeugt,



Und mir zu dieser Lust gedoh-ren und gesäugt.



14.
Für rech-ter Liebe kan kein Silber nicht bessehen- Das

Cantus I.

Das be- sie feine Gold kan ihr nicht glei, = che ge- hen,
 Die über alles steigt, Es ist kein Edelstein, Der ihr am
 meisten auch nur kan ge- messen seyn.

Bassus.

Ein Her- ze, wei- ches du die stillen Gärten lie- stest,
 Und in denselben dich mit schönem singen ü- best, Es sichen meine
 Frey- und Mitgesellen hier, Laß hören D me:n Lieb der güld- nen
 Stimme Zier, Ach hättest du mit mir an einer Brust u- sosen, Daß
 meine Mutter dich wie mich hätt auferzogen, So wur- de
 mich

Cantus II.



Das beste feine Gold kan ihr nicht gleichen, ge-
hen,



Die über alles steigt, Es ist kein Edelstein der ihr am



meisten auch nur kan gemessen seyn.

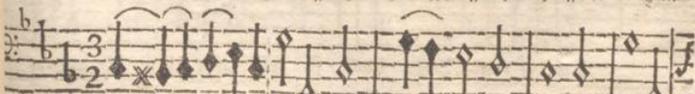
Bassus.



mich kein Mensch der uns, kein Mensch der uns jezt meiden kan



ver-den, den mich, Griff ich auch dich, griff ich dich offenbarlich an.



Die Al-ler-liebste schläfft, Ich bitte euch ihr Jungfrauen,



Als wie auch zuvorhin, ihr wol-let fleis-sig schauen,



Das ihr sie ruben laßt / Ach re-det doch nicht viel.

Das

Rufft

Bassus.



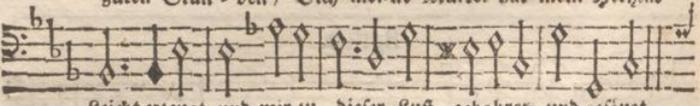
Rufft ihr nicht, bis daß sie selber wil; Bey einem Apfel- Baum



hab dich ge-fun-den, und aus der ruh erwacht. ¶ Hier wo zu



guten Stun-den. Dich mei-ne Mutter hat mein Herzens



Leicht erzeugt, und mir zu dieser Lust gebohren und gesäugt.

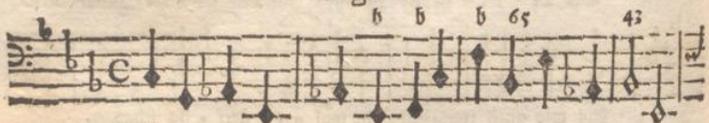


Setz als ein Sigel mich dir auf dein Herz und Armen/



Laß dei-ne Liebe doch so sehr mir bey erwarmen,

Organo.



Sinfon.



über das Hohe Lied Salomons.

581

Bassus.

Das fei - ne Wis - eis - heit / ob sie gleich Nacht und Tag

Sich mehr u - n - d mehr ergeuft, die Brunst er - löschen mag

Für rechter Liebe kan kein Silber nicht bestehen,

Das beste keine Gold kan ihr nicht glei - che geben,

Die über al - les steigt, es ist kein Edelstein

Der ihr am meisten auch nur kan gemessen seyn.

Organo.

Mein Herze u.

3

Organo.

The organ part consists of eight staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and performance markings. Annotations above the staves include: 6, 6 4 ✱, 6, 43, b b, 6 7 ✱, 6, 4 ✱ ✱, 6 ✱, b 4 3 ✱, 6 6 5 b, 6 b 4 3, 6 6 5, 6, 4 3 ✱, ✱, 6 b, 6 ✱, 6 4 3 ✱, b ✱, 6 6, 6 6, 5 ✱, 6, 6 6, 4 ✱ ✱, 6, ✱ 6, 6 6, 4 ✱ ✱, 6 ✱, b ✱, 6 ✱, 6 6, 4 ✱ ✱.

Violino II.

The Violino II part consists of two staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and performance markings. The word "Sinfon," is written below the first staff. The Organ part at the bottom consists of two staves of music. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and performance markings. The word "Organo." is written below the first staff. The numbers "D 0 4" and "D 0 4" are written below the second staff of the organ part.